Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 49

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgebrochen und seither ununterbrochen auf dem Marsch und im Gefecht gewesen, bei schwerer Bepackung und theilweise schwieriger Wegsamkeit des Terrains, viele hatten vom Manövrirfeld noch einen ziemlich weiten Rückmarsch in's Nachtkantonnement, daher gab der Divisionär um 2 Uhr 10 Minuten das Signal zur Beendigung des Manövers.

(Fortsetzung folgt.)

Uniformen, Distinktions- und sonstige Abzeichen der gesammten k. k. österr.-ungar. Wehrmacht, sowie Orden und Ehrenzeichen Oesterreich-Ungarns; in übersichtlichen Farbendarstellungen mit erläuternder Beschreibung. — Nach authentischen Quellen zusammengestellt von M. Judex, k. k. Oberlieutenant. Ausgeführt und herausgegeben von Aug. Strasilla, lithographische Kunstanstalt, Stein- und Buchdruckerei. Verlag von Aug. Strasilla in Troppau. Preis kl. 8° Fr. 5. 35 Cts., in Leinwand gebunden Fr. 7. —.

(Mitgeth.) So reich auch die Militärliteratur Oesterreich Ungarns an Werken jedweder Art ist, so hat dieselbe doch bis jetzt eines Buches entbehrt, welches in klarer, übersichtlicher und keine Mißdeutung zulassender Weise auf alle Fragen, welche in Bezug auf die Uniformen und verschiedenen Abzeichen der k. k. österr.-ung. Wehrmacht erschöpfende Auskunft geben konnte. Ja, wir können mit Recht behaupten, daß das oben angezeigte Buch überhaupt einzig in der Militärliteratur dasteht. Mit großem Fleiß und Exaktheit wurde das umfassende Material gesichtet und geordnet, hiebei alle Neuerungen bis in die jüngste Zeit aufgenommen und in übersichtliche Formen gebracht. Dem leicht faßlichen und prägnanten Texte wurden Farbentafeln beigegeben, welche in den Originalfarben alle Uniformirungsgegenstände, Abzeichen 2c. illustriren. Eine weitere Bereicherung des Werkes bilden die Orden und Ehrenzeichen Oesterreich-Ungarns, welche in minutiöser Weise diesen Gegenstand textlich und bildlich erschöpfen und die bisher nur in großen Farbentafeln ausgeführten Reproduktionen, welche der Handlichkeit entbehrten und deren Anschaffung große Kosten verursachte, überflüssig machen. Dem Werke muß große Sauberkeit der typographischen und lithographischen Ausführung zugesprochen werden; die Treue der Farben, sowohl der Egalisirungen, der Uniformstoffe, der Goldborten 2c., wie auch die korrekte Zeichnung machen der Kunstanstalt, aus der das Werk hervorging, alle Ehre. Der Preis ist in Hinsicht auf die namhaften Auslagen, welche die Herausgabe dieses Werkes verursachte (es zieren dasselbe nicht weniger als 25 schöne Farbentafeln) ein sehr mäßiger.

Die Elektrizität und der Magnetismus mit ihrer Anwendung zu praktischen Zwecken. Populär bearbeitet von Schöffler und Smolart. Mit 109 Abbildungen im Texte. Kommissionsverlag von Karl Teufen in Wien.

Im Oktober vorigen Jahres erschien vorstehende Schrift in ihrer ersten Auflage und bereits im Frühjahr dieses Jahres mußte eine zweite Auflage, ergänzt und berichtigt und durch einige neue Kapitel vermehrt, erscheinen. Schon diese Thatsache spricht für sich allein in empfehlendem Sinne und dies mit vollem Rechte; denn es ist wirklich den obgenannten Verfassern gelungen, dieses schwierige, noch so wenig verstandene, weitschichtige Gebiet der Elektrizität und des Magnetismus in einer klaren und gedrängten Weise zu behandeln, welche es auch dem auf diesen Gebieten nicht bewanderten Laien gestattet, sich ein richtiges Verständniß davon zu verschaffen.

In 22 Kapiteln behandelt die Schrift die Materialien, welche bei den elektrischen Maschinen Anwendung finden; den Magnetismus und die Elektrizität; die elektrische Beleuchtung; die Schalllehre; das Telephon und Mikrophon; den Phonograph und Chronograph; die Telegraphenapparate und elektrischen Uhren; die Galvanoplastik; die magnetelektrischen und dynamo elektrischen Maschinen; die elektrische Kraftübertragung; die Accumulatoren; das elektrische Gewehr; die elektrischen Minenzündungen und Distanzmesser; sowie die Lehre vom Licht und die Anwendung der Elektrotechnik in der Heilkunde.

Vom militärischen Standpunkte aus hätten wir gerne das Kapitel der elektrischen Minenzündungen etwas einläßlicher behandelt gesehen, können jedoch bei dem in dem Vorworte der Schrift dargelegten Zwecke derselben solches nicht als einen Fehler bezeichnen und empfehlen deshalb diese Abhandlung allen Denen, die sich um dieses Gebiet interessiren und sich über die Grundprinzipien desselben eine klare Einsicht verschaffen wollen. Bl.

Eidgenossenschaft.

— **(Die Errichtung von Lesezirkeln in den Kreisen)** ist vom Waffenchef der Infanterie beschlossen und durch Zirkular vom 8. November bekannt gegeben worden. Letzteres lautet:

„Um einer größeren Anzahl von Stabsoffizieren der Waffe Gelegenheit zur Lektüre einzelner interessanter Berichte, namentlich solcher über Missionen in's Ausland zu geben, habe ich für jeden Divisionskreis einen Lesezirkel eingerichtet.

Derselbe wird umfassen den Oberinstruktor und seine Instruktoren I. Klasse, die beiden Brigadiers und die vier Regimentskommandanten. Ich hoffe, jedenfalls während der Wintermonate bei Beginn jeden Monats, in jedem Kreise eine Lieferung in Zirkulation setzen zu können. Dazu gehört aber militärisches Innehalten der Lesezeit, die ich vorderhand auf acht Tage festsetze.

Aus den mitgetheilten Berichten darf nichts veröffentlicht werden."

Ausland.

Oesterreich. (Zulassung ausländischer Militärmusiken zu Aufführungen.) In Oesterreich hat ein Erlaß des Ministers des Innern verordnet, daß ausländische Militärkapellen zu musikalischen Aufführungen nur dann zugelassen werden dürfen, wenn die einheimischen wegen zu weiter Entfernung, oder wegen der Höhe ihrer Forderungen bei solchen Veranlassungen nicht verwendet werden können. Den Zeitungen nach hat die Inanspruchnahme fremder Kräfte, namentlich in den Grenzbezirken, besonders aus dem Grunde stark und stetig zugenommen, weil die eigenen Kapellen vielfach unverhältnißmäßig hohe Forderungen gestellt haben; durch die angeordnete Maßregel